



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direktion für Gesundheit und Soziales
Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

An die Sozialkommissionen, die regionalen
Sozialdienste und
die betroffenen Kreise

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 29 04, F +41 26 305 29 09
www.fr.ch/gsd

—
Unser Zeichen: SHG
E-Mail: gsd@fr.ch

Freiburg, 13. April 2016

Zuständigkeitsgesetz (ZUG)

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass die Sozialhilfekosten für seit weniger als zwei Jahren im Kanton wohnhafte Schweizer Bürgerinnen und Bürger ab dem 8. April 2017 nicht mehr von den Heimatkantonen rückerstattet werden (s. Anhang, Änderungen ZUG vom 14.12.2012).

Folglich werden die betreffenden Kosten gemäss Artikel 32 SHG zu 40 % vom Staat und zu 60 % von den Gemeinden getragen.

Falls Sie Fragen haben, können Sie sich an André Michel vom Kantonalen Sozialamt wenden (026 305 29 93).

Freundliche Grüsse

AC 
Anne-Claude Demierre
Staatsrätin

Anhang

—
erwähnt

**Bundesgesetz
über die Zuständigkeit für die Unterstützung
Bedürftiger**
(Zuständigkeitsgesetz, ZUG)

Änderung vom 14. Dezember 2012

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
des Ständerates vom 19. Juni 2012¹,
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 15. August 2012²,
beschliesst:*

I

Das Zuständigkeitsgesetz vom 24. Juni 1977³ wird wie folgt geändert:

Ingress erstes Lemma
gestützt auf Artikel 115 der Bundesverfassung⁴,

Art. 8
Aufgehoben

Gliederungstitel vor Art. 14

2. Kapitel: Kostenersatzpflicht

Art. 14 Sachüberschrift und Abs. 2
Ersatzpflicht des Wohnkantons

² *Aufgehoben*

2. Abschnitt (Art. 15–17) sowie Gliederungstitel vor Art. 18
Aufgehoben

Art. 18 Sachüberschrift
Ersatzpflicht des Bundes

1 BBl 2012 7741
2 BBl 2012 7869
3 SR 851.1
4 SR 101

4. Abschnitt (Art. 19)*Aufgehoben**Gliederungstitel vor Art. 24***4. Titel: Verschiedene Bestimmungen****1. Kapitel: Ersatz durch den Heimatstaat***Art. 24*

Für den Ersatz von Spital-, Heim- oder andern Pflegekosten durch den Heimatstaat eines ausländischen Unterstützten gelten die allfälligen Staatsverträge.

*Art. 25 Abs. 2 und 3 sowie Art. 26 Abs. 2 und 4**Aufgehoben**Art. 28 Abs. 2*

² Der Aufenthaltskanton kann vom bisherigen Wohnkanton Richtigstellung im Sinne von Artikel 10 Absatz 2 verlangen, wenn Behörden des Wohnkantons den Wegzug des Bedürftigen veranlasst haben.

*Art. 30 Sachüberschrift und Art. 31**Aufgehoben**Art. 37a* Übergangsbestimmung zur Änderung vom 14. Dezember 2012

Eine Ersatzpflicht des Heimatkantons nach bisherigem Recht besteht nur, wenn ihm für die geschuldeten Unterstützungskosten noch vor Ablauf eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung vom 14. Dezember 2012 dieses Gesetzes Rechnung

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Es tritt vier Jahre nach dem unbenützten Ablauf der Referendumsfrist oder vier Jahre nach seiner Annahme in der Volksabstimmung in Kraft.

Ständerat, 14. Dezember 2012

Der Präsident: Filippo Lombardi
Der Sekretär: Philippe Schwab

Nationalrat, 14. Dezember 2012

Die Präsidentin: Maya Graf
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Ablauf der Referendumsfrist und Inkrafttreten

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 7. April 2013 unbenützt abgelaufen.⁵

² Es tritt nach seiner Ziffer II Absatz 2 am 8. April 2017 in Kraft.

27. Januar 2015

Bundeskanzlei

⁵ BBl 2012 9645